

M - Medizin (M 000)

Allgemeines

Eine Stellungnahme der Siebenten-Tags-Adventisten

Was man über „ganzheitliche Medizin“ auch wissen sollte

Kleine Schriftreihe zum Zeitgeschehen

Dietrich Grönemeyer

Der kleine Medicus

Dieses Buch ist eine Mischung aus Fantasy und Sachbuch. „Der kleine Medicus“ unternimmt eine Wissensreise durch den menschlichen Körper. Dabei begegnen ihm nicht nur lästige Krankheiten, sondern auch Ergebnisse der modernen Forschung, ergänzt um Großmutter's Rezepte.

Rowohlt Taschenbuch Verlag 2007. Erstauflage Rowohlt Verlag GmbH 2005, 359 S.

Manfred Heide

Unsere Gesundheit – Gabe und Aufgabe

Lebensreform und Gesundheit, Themen rund um die gesunde Lebensweise

Advent-Verlag Zürich, ca. 250 Seiten

Mervin G. Hardinge

Bausteine einer gesunden Lebensweise

Themen unter anderen: Der Mensch ist, was er isst, seine Gefühle beherrschen lernen, ohne Wasser „läuft“ nichts, mach mal Pause

Saatkorn-Verlag Hamburg, ca. 150 Seiten.

(Autorenkollektiv)

Damit du bald gesund wirst - ein Ratgeber zur häuslichen Krankenpflege

Systematisch, gründlich und so, dass es wirklich jeder versteht. Es gibt für etliche Beschwerden nützliche Ratschläge.

Verlag für die Frau Leipzig 1986. Erstaufl. ebendort 1979. ca. 210 Seiten

Max Conradt

So bleibe ich gesund

200 Empfehlungen zur Verhütung von Krankheiten von einem Medizin-Journalisten des „Hamburger Abendblattes“

Ellert und Richter Verlag, 1991, ca. 160 Seiten

Dr. med. Mathias Kropf

Alternative Heilmethoden

Ein ärztlicher Leitfaden aus medizinischer Sicht. Eine Aufklärung von unbiblischen Behandlungen unserer Zeit unter Darstellung des biblischen Heilsweges.

Missionswerk Karlsruhe 4. Auflage 2004, ca. 360 Seiten

Wolf Ulrich

Alte Heilweisen – neu entdeckt

In diesem Büchlein werden Verfahren der Naturheilkunde erklärt. Sie helfen oder sollen helfen bei Bandscheibenschaden, Fußpilz, Bronchitis und und und...

Goldmann Verlag München 1988, Erstaufl. ebendort 1981. Ca. 150 Seiten.

Höhlentherapie im Thüringer Wald - der Heilstollen im Schaubergwerk „Morassina“ in Schmiedefeld

Wer an bronchialem Asthma, chronischer Bronchitis oder Neurodermitis leidet, den kann der Aufenthalt „unter Tage“ heilen. Anhand des Heilstollens in Schmiedefeld wird die Wirkung des Höhlenklimas genau erklärt. Die Krankenkassen geben für eine Kur „unter Tage“ keine Zuzahlung – dafür ist sie im Vergleich zu herkömmlichen Kuren aber erschwinglich.

Hrsg. Schaubergwerk Schmiedefeld und Tourismusbüro Lichtetal 2004. ca. 10 Seiten.

Dr. med. Agatha M. Thrash, Dr. med. Clvin L. Thrash jun.

Bewährte Hausmittel neu entdeckt

Hoffnung Weilweit Verlag, Schopfheim 2000, 270 Seiten

Hrsg. Stiftung Warentest

Die andere Medizin – Nutzen und Risiken sanfter Heilmethoden

Das Buch dürfte einen ziemlich vollständigen Überblick über alle Heilmethoden geben, die nicht zur klassischen Schulmedizin gehören: Von Atem-, Licht- und Bewegungstherapie über Aderlass, autogenes Training und Vegetarismus bis zu Akupunktur, Ayurveda und Musiktherapie. Dazu gibt es kurze geschichtliche Erläuterungen der jeweiligen Heilmethode und ggf. Ansprechpartner. Kritisch unter die Lupe werden u.a. der Umgang mit Wünschelrute, Pendel und der sog. Irisdiagnostik (Krankheiten am Auge ablesbar). Mit einem Extrakapitel zum Thema „Krebs.“

Stiftung Warentest Berlin 1994. Ca. 280 Seiten.

Höhlentherapie in Deutschland - Gesundheit aus dem Schoß der Erde

Wer an bronchialem Asthma, chronischer Bronchitis oder Neurodermitis leidet, den kann der Aufenthalt „unter Tage“ heilen. Vorgestellt werden 12 entsprechende Höhlen, u.a. in Berchtesgarden, Ehrenfriedersdorf, Schmiedefeld und Saalfeld. Noch nicht enthalten ist der Marie-Luise-Stollen im sächsischen Bad Gottleuba. Dieser Stollen wird derzeit ausgebaut und soll für Heilbehandlung im Frühjahr 2006 geöffnet werden.

Hrsg. vermutlich Deutscher Speläotherapie Verband Aalen, ohne Jahr, frisch erworben 2004. Ca. 30 Seiten.

Ruth Immendorf

Ich sage ja – Körperbehinderte in der Bewältigung ihres Lebens

Ein Buch über körperbehinderte Menschen, die mit ihrer Behinderung ihr Leben meistern. Vom Kinds- bis zum Erwachsenenalter haben sie in ihren Lebenssituationen mit besonderen Schwierigkeit und Nöten fertig zu werden. Sie versuchen es mit Mut und Energie und nehmen auch die Hilfe in Anspruch, die sie durch den christlichen Glauben erfahren.

Evangelische Verlagsanstalt Berlin, 1980, 2. Auflage 1983, 291 Seiten, und einem Bildteil

Alzheimer

Gerhard Leibold

Diagnose: Alzheimer – Ein Ratgeber für Patienten und Angehörige

Dem richtigen Umgang mit Alzheimer – Patienten stehen oft verbreitete Vorurteile und Ängste im Weg. Sachliche Information und umfassende Aufklärung über das Krankheitsbild und über die therapeutischen Möglichkeiten können Hoffnungslosigkeit und Selbstaufgabe entgegenwirken. Wie die Praxis zeigt, bleiben die Betroffenen bis zuletzt ansprechbar. Mit geeigneten Hilfen – wie sei in diesem Band beschrieben werden – können sie durchaus

weiterhin am Leben teilhaben. Neben den medizinischen Aspekten, wie mögliche Ursachen, erste Krankheitszeichen, Untersuchung und Behandlungsmöglichkeiten, geht der Autor auch ausführlich auf die psychologischen Faktoren sowie auf die juristischen und finanziellen Fragen ein.

Humboldt – Taschenbuchverlag Jacobi KG München, 1994, 128 Seiten, ISBN 3-581-66739-8

Depression

Werner Krebber

Depressionen überwinden – Wege zurück zur Lebensfreude

Gut für Menschen, die sich einen ersten Überblick verschaffen wollen. Mit einem Kurzüberblick über die verschiedenen Therapie-Arten. Jedoch ohne Gottesbezug.

Thales Verlag Essen ohne Jahr. ca. 50 Seiten.

Volker Faust

Depressionsfibel

Knappe, aber fundierte Einführung in die „Welt der Depressionen“. Mit Ratschlägen für die „Selbsttherapie“ und die Therapie durch einen Arzt. Ohne Gottesbezug. Im Anhang werden Fachbegriffe erklärt.

VEB Gustav Fischer Verlag Jena 1989. Erstaufgabe vmtl. 1987 in der BRD. ca. 110 Seiten.

Diabetes

Dr. med. Martin Middeke u.a.

Diabetes mellitus -

Von Ärzten für Patienten geschrieben. Alles über die Zuckerkrankheit: Ursachen, Behandlung, mögliche Komplikationen und ausführliche Ernährungstipps.

Reha-Zentrum Spreewald Burg 1995. Ca. 60 Seiten.

Essstörungen

Silvia Baeck u.a.

Ess-Störungen / Bulimie – Magersucht – Ess-Sucht

Einführung in das Thema, kurz und übersichtlich. Im Anhang wird weiterführende Literatur vorgestellt.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Köln ohne Jahr. 20 Seiten.

Krebs

Hilfen für Angehörige von Tumorkranken

Viele Ratschläge für einen neuen Umgang mit Ernährung und den eigenen Gefühlen..

Betroffene sind aber oftmals auch die Kinder - wie können sie mit der Erkrankung von Papa oder Mama umgehen?

Hrsg. Deutsche Krebshilfe, Bonn 1999. ca. 60 Seiten.

Rheuma

Manfred Backhaus

Rheuma – Selbsttherapien

Das Büchlein gibt zahlreiche genaue Ratschläge im Umgang mit Rheuma.

Wilhelm Goldmann Verlag München 1986. ca. 180 Seiten

Verbraucherzentrale Hamburg

Was bedeuten die E-Nummern?

Lebensmittelzusatzliste

63. Auflage, 2004

Siehe auch in der Rubrik „Ellen White“:

In den Fußspuren des großen Arztes

Siehe auch in der Rubrik „Reiseführer“

Spaziergänge für die Gesundheit und Schönheit (Slowakei)

Almanach der slowakischen Heilbäder und Heilquellen